

# „Situation in Gehrden wird totgeschwiegen“

Bürgerinnen und Bürger klagen über Lärmbelästigung, Körperverletzung, Sachbeschädigung

**Gehrden.** „Ich fühle mich als Frau in Gehrden abends alleine nicht mehr sicher“: So fasst eine 59-jährige Frau aus der Innenstadt ihre derzeitige Gemütslage zusammen. Die studierte Geografin ist neulich morgens von der Polizei geweckt worden, weil bislang Unbekannte in der Nacht zuvor an der Nordstraße mit einem Backstein die Seitenscheibe ihres geparkten Autos eingeworfen hatten. Die Polizei ermittelt wegen Sachbeschädigung. Ihren Namen möchte die betroffene Autohalterin zwar nicht in der Zeitung lesen, trotzdem wendet sie sich an die Öffentlichkeit: „Ich habe es satt, dass die Situation in Gehrden totgeschwiegen wird“, sagt die Frau, die seit gut 30 Jahren in Gehrden wohnt.

Mit ihren Sorgen steht sie nicht alleine da. Nach einer Reihe von Straftaten im Bereich der Innenstadt äußern derzeit einige Menschen auch im sozialen Netzwerk Facebook ihren Unmut. Hintergrund sind nächtliche Treffen mit Lärmbelästigung. Regelmäßig sollen sich zudem ungebetene Gäste auf der Terrasse eines Cafés aufhalten und damit Hausfriedensbruch begehen. Es sollen auch schon Terrassenmöbel beschädigt worden sein. Höhepunkt der jüngsten Straftaten: In der vergangenen Woche erlitt ein 65-jähriger Mann am späten Abend im Verlauf eines verbalen Konflikts an der Gartenstraße Gesichtsverletzungen

und musste in einem Krankenhaus behandelt werden. Ein Jugendlicher soll ihm einen Stein ins Gesicht geworfen haben. Die Polizei ermittelt wegen gefährlicher Körperverletzung.

Die Frau mit dem zerschlagenen Autofenster berichtet auch von abendlichen Treffen Heranwachsender an einer Bushaltestelle und einem Parklet an der Nordstraße. In einer nahe gelegenen Passage würden zudem regelmäßig Feuerwerkskörper gezündet, sagt die 59-Jährige. An das bevorstehende Stadtfest denke sie angesichts zunehmender Vorfälle von Gewalt und Vandalismus mit Sorge.

### Polizei erörtert Sicherheitslage

Die Polizei äußert sich angesichts jüngster Straftaten auf Nachfrage dieser Redaktion umfangreich zur Sicherheitslage in Gehrden: „Das in den sozialen Medien zunehmend geäußerte Unsicherheitsgefühl stimmt nicht mit der objektiven Faktenlage überein“, fasst Alexander Benne vom Polizeikommissariat (PK) Ronnenberg zusammen.

Der Leiter des Einsatz- und Streifendienstes (ESD) und auch der PK-Leiter Oliver Müller bestätigen einige der jüngsten Vorfälle. Sie sagen aber auch: Die derzeitige Beschwerdelage in der Bevölkerung und in den sozialen Medien passe nicht mit der tatsächlichen Lage und den fakti-



Sie kennen die Zahlen: Der Leiter des Polizeikommissariats Ronnenberg, Oliver Müller (rechts), und der Leiter des Einsatz- und Streifendienstes, Alexander Benne, berichten von einem vergleichsweise niedrigen Niveau der Straßenkriminalität in Gehrden.

FOTO: INGO RODRIGUEZ

schen Zahlen zusammen. „Im Vergleich mit den vergangenen fünf Jahren liegt die Straßenkriminalität in Gehrden zurzeit auf einem niedrigen Niveau“, berichtet ESD-Leiter Benne.

Benne erläutert diese Aussage genauer: „Zur Straßenkriminalität zählen Körperverletzung, Sachbeschädigung, Raub, sexuelle Belästigung.“ Das subjektive Sicherheitsgefühl in der Bevölkerung decke sich jedoch nicht mit der Art und dem Ausmaß des tatsächlichen Einsatzaufkommens in Gehrden. Der ESD-Leiter betont: „Es gibt für Gehrden zurzeit keine Hinweise auf eine Gruppierung, die regelmäßig Straftaten begeht.“

Zwar komme es in der Innenstadt wiederholt zu Polizeieinsätzen wegen Gruppen junger Leute, „die sich in der City aufhalten und pöbeln“. Dieser Entwicklung werde auch im Rahmen der Streifenfahrten und mit Maßnahmen nachgegangen. „Gehrden hat es aber nicht für sich exklusiv, dass Jugendliche und Heranwachsende in den Sommerferien an warmen Abenden in Innenstadtbereichen verweilen“, sagt Benne.

### Fußgängerzone im Fokus

Der ESD-Leiter hatte kürzlich trotzdem ein entschlossenes Vorgehen angekündigt. Die Fuß-

gängerzone werde verstärkt beobachtet. „Wenn wir Personen antreffen, werden wir prüfen, ob im Fall möglicher Straftaten wie etwa Hausfriedensbruch oder Sachbeschädigung entsprechende Verfahren eingeleitet werden“, so Benne.

Der PK-Leiter Müller verweist auf übergeordnete Bemühungen: „Zweimal pro Jahr kommen Vertreter der Stadt, der Polizei, der Schulen und des Jugendparlaments zu Präventionstreffen zusammen, um die aktuelle Lage zu besprechen.“ Müller berichtet von Erfolgen: Ein Problem aus dem Jahr 2022 sei erledigt. Für nächtliche Treffen junger Erwachsener an einer Bushaltestelle an der Lange Feldstraße gebe es keine Beschwerdelage mehr.

Der PK-Leiter ruft Anwohner dazu auf, die Polizei auf mögliche Straftaten umgehend telefonisch hinzuweisen und sich als Zeugen zur Verfügung zu stellen: „Daraus ergeben sich für uns Erkenntnisse für eine Lage und wir können Maßnahmen ergreifen.“ ESD-Leiter Benne sieht eine Folge der zunehmenden Digitalisierung: „Sachverhalte, die früher in der Öffentlichkeit gar keine Erwähnung gefunden hätten, werden heutzutage oft live in den sozialen Medien gepostet.“ Dadurch entstehe eine ungefilterte Dynamik, die neutrale Leser beunruhigen könne. „Man muss sich bewusst machen, dass nicht alle Beiträge der Wahrheit entsprechen“, sagt Benne.

## Flohmarkt für die ganze Familie

**Gehrden.** Am morgigen Sonntag, 11. August, findet vor der Margarethenkirche/Marktplatz ein Flohmarkt für die ganze Familie statt, von 14 bis 17 Uhr. Auf die Besucher warten viele Schnäppchen

und Aktionen wie etwa Kinderschminken, Schaumparty, Seifenblasen Aktion, Glücksrad, Zuckerwatte und ein Kuchenbasar. Die Einnahmen daraus werden an die Kita Klax in Gehrden gespendet.

## Blutkonserven werden dringend benötigt

**Gehrden.** Das DRK Gehrden lädt für Montag, 12. August von 15 bis 19 Uhr zur Blutspende in den Bürgersaal des Rathauses Gehrden ein. Der Blutspendedienst des Roten Kreuz betont, dass Blutkonserven besonders jetzt in der Urlaubszeit dringend benötigt werden. Spenden kön-

nen alle gesunden Bürger ab 18 Jahren, der Blutspenderpass und der Personalausweis sind mitzubringen. Nach der Blutspende erhalten alle Teilnehmer einen Imbiss.

**HÖRMANN-Garagentore**  
Top-Qualität mit Montage von  
**KLAERDING Portaltechnik**  
Telefon 05043/91050

**Wintergärten – Terrassendächer  
Fenster – Haustüren**  
Jetzt Angebote  
vom Fachbetrieb sichern!  
**Firma Flex** ☎ (051 31) 463 52 50

**ELEKTRO-FUNDGRUBE**  
**Hausgeräte I. und II. Wahl**  
**Perfekte Passform für Ihre Geräte, ohne Kompromisse!**  
**Mit unserem Aufmaßservice\* wird Maßarbeit zur Leichtigkeit.**  
\*kostenpflichtig  
Königstr. 32  
Badenstedter Str. 60  
☎ 0511-31 99 12  
☎ 0511-41 48 37  
elektro-fundgrube-hannover.de

**#SPDbtvOrt** **spdfraktion.de**  
**Wir vor Ort. Unsere Politik im Dialog.**  
**Treffen Sie mich in Gehrden!**  
**Di., 13.08.2024, 14.30 – 16.00 Uhr**  
Am Markt  
  
Sie sprechen mit:  
**Matthias Miersch**  
MdB  
**SPD**  
Fraktion im Bundestag  
V.i.S.d.P.: Katja Mast, MdB, Erste Parlamentarische Geschäftsführerin der SPD-Bundestagsfraktion, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

# BI Gegenstrom plant neue Aktionen gegen den geplanten Mega-Hub

Petition wird erarbeitet / Plakate sollen im gesamten Stadtgebiet verteilt werden

**Gehrden.** Die Bürgerinitiative (BI) Gegenstrom am Gehrden Berg will den Bau eines 40 Hektar großen Gleichstrom-Drehkreuzes direkt am Gehrden Berg verhindern - und fordert den Vorhabenträger Tennet auf, ein Alternativgebiet für diesen sogenannten „Multiterminal-Hub“ zu finden. Eindrucksvoller Beleg für den Widerstand gegen den Bau eines Stromdrehkreuzes war die Menschenkette im Juni. Fast 1500 Menschen haben gegen die Pläne bei Reddersen protestiert. Damit wollte die BI ein klares Statement an Politik und Vorhabenträger senden.

Die Aktion hallte durchaus nach. Vertreter von Tennet beiliegen sich im Anschluss, festzustellen, dass die Fläche am Gehrden Berg nur einer von mehreren Standorten sei, der in Erwägung gezogen werde. Fest stehe lediglich, dass der Multiterminal-

Hub im Überlappungsbereich von Ost-West-Link und Nord-West-Link errichtet werde. Aber es sei noch kein konkreter Standort in Stein gemeißelt. Das Unternehmen sei offen für Vorschläge, sagte ein Sprecher von Tennet.

### Nicht nur Gehrden im Fokus

Und: Gehrden sei in diesem Zusammenhang auch nie der favorisierte Standort gewesen, sondern nur eine von mehreren Optionen. Westlich des Gehrden Bergs würden sich die vorgeschlagenen Trassen überschneiden, dies habe möglicherweise dazu geführt, dass diese Schnittstelle in die aktuell geführte Diskussion gekommen sei, heißt es. Es gebe keine Vorfestlegung. Fakt ist, dass der Bau eines Umspannwerkes nötig ist. Die

Schaltanlage gilt als das Herzstück des Multiterminal-Hubs. Sie dient als Dreh- und Angelpunkte der Stromversorgung. Dort werden die Stromleitungen miteinander verbunden, Strom wird auf verschiedene Spannungsebenen transformiert und weitergeleitet. Wie der Multiterminal-Hub, der Ost-West-Link und Nord-West-Link eines Tages verknüpfen soll, aussieht, steht noch nicht fest.

### Tennet will hohen Hallen bauen

Der Hintergrund: Netzbetreiber Tennet hat vor, auf einer Fläche von 40 Hektar zwischen Reddersen und dem Gehrden Berg einen sogenannten Multiterminal-Hub mit etwa 30 Meter hohen Hallen zu bauen. An diesem Drehkreuz sollen die beiden Stromtrassen miteinander ver-

knüpft werden - doch die riesigen Baukörper mitten in der Landschaft wollen Bürgerinnen und Bürger sowie Politikerinnen und Politiker an dieser Stelle verhindern. Der Bau des Mega-Hubs in einem Landschaftsschutzgebiet stößt auf Widerstand.

Eine weiterer Kritikpunkt: Es wird wertvoller Ackerboden zerstört. Für Gehrden Bürgermeister Malte Losert (parteilos) steht fest: „Es gibt Flächen, wo die Anlage besser positioniert wäre als am Gehrden Berg.“ Mehr Klarheit soll es im ersten Quartal 2025 geben. Dann werden die Vorschläge des Unternehmens bei der Bundesnetzagentur eingereicht und bewertet.

### Weitere Aktionen geplant

Nach der Sommerpause nimmt die BI nun ihre Arbeit wieder auf.

Das nächste Vorhaben: eine Petition. Da das Großprojekt erst ganz am Anfang des Verfahrens sei, sei es wichtig, im Gespräch zu bleiben, sagte ein BI-Mitglied vor den Ferien. Die Bürgerinitiative wolle an dem Thema dranbleiben.

Darüber hinaus soll der Protest gegen den Bau auch sichtbar gemacht und ausgeweitet werden - durch Plakate. „Es könnten mehr sein, die im Stadtgebiet aufgehängt werden“, meint ein BI-Mitglied. Die Initiative hofft, dass sich möglichst viele Menschen an der Plakataktion beteiligen. Deshalb sind die Plakate nun an verschiedenen Stellen zu bekommen - in Gehrden im Hofladen Hundertmark an der Großen Bergstraße und im Geschäft Ammon an der Dammstraße sowie in Degersen bei Gunnar Supper an der Niedernfeldstraße.

**trinkgut**  
Gültig vom 12.08. - 17.08.24  
Egestorfer Straße 34-36 • Barsinghausen

**Gilde Pilsener o. Lindener Spezial**  
Kasten = 30 x 0,33 l  
(1 l = € 1,11) zzgl. € 3,90 Pfand  
**10.99**

**Herrenhäuser Premium Pilsener**  
Kasten = 30 x 0,33 l  
(1 l = € 1,21) zzgl. € 3,90 Pfand  
**11.99**

**deit Limonaden**  
versch. Sorten  
Kasten = 12 x 1 l  
(1 l = € 0,75) zzgl. € 3,30 Pfand  
**8.99**

**Paulaner Spezi**  
Kasten = 20 x 0,5 l  
(1 l = € 1,20) zzgl. € 3,10 Pfand  
**11.99**  
Vorteilspreis 10.99 € mit der trinkgut App (1 l = € 1,10)

**Ballantine's Finest**  
40% Vol.  
0,7 l Flasche  
(1 l = € 15,70)  
**10.99**

**Velts helles Pülleken**  
Kasten = 24 x 0,33 l  
(1 l = € 1,77) zzgl. € 3,42 Pfand  
**13.99**

**EDEKA Frucht Liebe**  
versch. Sorten  
1 l Flasche  
zzgl. € 0,25 Pfand  
**1.39**

**Mariacron Weinbrand**  
36% Vol.  
0,7 l Flasche  
(1 l = € 8,56)  
**5.99**

**Vilsa Mineralwasser**  
versch. Sorten  
Kasten = 12 x 1 l  
(1 l = € 0,46) zzgl. € 3,30 Pfand  
**5.49**

**Extaler Mineralwasser**  
versch. Sorten  
Kasten = 12 x 0,7 l / 0,75 l  
(1 l = € 0,48 / 0,44) zzgl. € 3,30 Pfand  
**3.99** Glasflaschen

**Wodka Gorbatschow**  
versch. Sorten  
37,5% Vol.  
0,7 l Flasche  
(1 l = € 9,27)  
**6.49**  
+ 50 DC-Zusatz-Punkte entspricht (rechnerisch) € 5,99

**Söhnlein Brillant Sekt**  
versch. Sorten  
0,75 l Flasche  
(1 l = € 3,59)  
**2.69**